

Anlage 12 zur Dienstvereinbarung zur Regelung der Softwareanwendung vom 01.04.2013, Stand 05.05.2020

Empfohlen DSB	Name: Rainer Timmerhinrich	Datum: 18.11.2019
Freigabe IT-SB	Name: Antonia Nulchis	Datum: 13.02.2020
Freigabe DiAG-MAV	Name: Ulrich Richartz	Datum: 05.05.2020

Stammdaten

Basisinformation zum Softwareprodukt	
Name der Anwendung	Keepass Password Safe
Hersteller / Entwicklung	Dominik Reichl Haydnstr. 12 72555 Metzingen (Deutschland)

Zweckbindung

Ziele und Nutzung der Software
<p>KeePass Password Safe ist ein freies, unter den Bedingungen der GNU General Public License (GPL) erhältliches Programm zur Verwaltung von Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwörtern). KeePass verschlüsselt die gesamte Datenbank. Die Nutzung von KeePass soll die Sicherheit bei der Verwendung von Passwörtern erhöhen. So sollen möglichst kryptische und immer wieder verschiedene Passwörter generiert werden können speziell für jeden Anwendungszweck. Für den Zugriff auf die Anwendung ist ein sogenanntes Master Passwort notwendig, das nur dem einzelnen Benutzer bekannt ist.</p> <p>Das Programm speichert sehr komplexe Zugangsdaten für verschiedenste Plattformen, welche sich auf einfache Weise über die temporäre Zwischenablage in die jeweiligen Anmeldaccounts übertragen lassen. Somit werden die Anmeldeprozesse bei Programmen und Internetportalen einfacher und sicherer.</p> <p>Die neue Software ermöglicht dabei ein übergreifendes Arbeiten mit den hinterlegten Passwörtern unter verschiedenen Betriebssystemen. Wird die Datenbank auf einem gesicherten OneDrive-Laufwerk hinterlegt, ist auch die mobile Nutzung über das Handy oder Tablet möglich.</p> <p>Das Programm wird als Standardsoftware für alle Benutzer der Bistums Systemumgebung bereitgestellt. Über die Intranetseite der Informationssicherheit werden die Anwender informiert. Hier wird auch die Dokumentation zur Verfügung gestellt. Für folgende Personen wurde KeePass pilotiert: Antonio Nulchis, Florian Vorfeld, Lars Albert, Philipp Kühnast, Sören Runkel</p> <p>Die Nutzung der Software ist optional und jeder Person freigestellt. Sie ist selbstverantwortlich für die Sicherung der Datenbank und des Master Passworts. Eine Bedienungsanleitung mit entsprechenden</p>

Hinweisen wird bereitgestellt. Da kein administrativer Zugriff der IT auf das Programm vorgesehen ist, entsteht dort kein Mehraufwand. Eine gewisse Entlastung ergibt sich für den IT-Servicedesk, wenn seltener vergessene Passwörter zurückgesetzt werden müssen.

Das bisher eingesetzte Programm PasswordSafe stand nur für administrative Zwecke innerhalb der IT-Abteilung zur Verfügung. Da es von der Nutzung her stark eingeschränkt ist, war es für den normalen Nutzer nicht geeignet.

Sollten einzelne Anwender bisher ein anderes Programm für die Speicherung von Passwörtern eingesetzt haben, müssen diese händisch übertragen oder gegebenenfalls neu generiert und in den Anmeldeinformationen der jeweiligen Systeme aktualisiert werden. Auch hierfür ist die nutzende Person selbst verantwortlich. Der Zugriff auf die Anwendung über die Citrix-Systemumgebung entfällt mit dem Ausscheiden der jeweiligen Person aus dem Dienst. Auf nicht dienstlichen Geräten kann die App aber weiterhin genutzt werden, da sie frei verfügbar ist.

Durch den Einsatz der Software sollen folgende Punkte erreicht werden:

- Erhöhung der Passwort-Sicherheit
- Plattformübergreifende Nutzung für verschiedenste Systeme und Einsatzzwecke

Kriterium	Beschreibung
KeePass Password Safe	Passwortverwaltung
Berichtswesen	Das Programm erzeugt keine Berichte und Log-Dateien. Alle hinterlegten Daten werden in einer verschlüsselten Datenbank gespeichert, auf die nur der jeweilige Nutzer Zugriff hat.
Schulung der Anwender	Eine Schulung des Programms ist nicht erforderlich, da der Funktionsumfang sehr überschaubar und gut dokumentiert ist.
Schulung der Mitarbeiter in der IT	Alle erforderlichen Prozesse für den Servicedesk sind im SKMS beschrieben.
Datenschutz & Datensicherheit	<p>Die Anwendung KeePass läuft sowohl als Windows-Programm im RZ des Bistums Münster als auch als frei verfügbare App auf Smartphones und Tablets.</p> <p>In der Anwendung selbst werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. Alle Benutzernamen und Passwörter werden in der verschlüsselten Datenbank hinterlegt, auf die nur der Nutzer über sein Master-Passwort Zugriff hat.</p> <p>Eine automatisierte Löschung von Daten innerhalb der Anwendung ist nicht vorgesehen. Der Benutzer kann nur eigenständig nicht mehr benötigte Zugangsdaten löschen oder die gesamte Datenbank als Datei entfernen.</p>

Berechtigungskonzept

Technische Informationen:	
Technische Aspekte bei der Vergabe von Berechtigungen:	KeePass wird pro Nutzer bereitgestellt und besitzt kein Rollenkonzept. Die Datenbank ermöglicht nur den Zugriff von diesem einen Nutzer mit dem Master-Passwort.

Berechtigungsprüfung:	
Art des Antrags auf Berechtigung:	Da für die Anwendung KeePass keine Lizenzen erforderlich sind, wird sie standardmäßig jedem Nutzer der Citrix-Systemumgebung im Bistum Münster bereitgestellt. Eine gesonderte Beantragung ist daher nicht erforderlich.
Berechtigungsprüfung durch:	Der Service ist vorgenehmigt für alle Nutzer.
Dokumentation der Anträge:	Da keine Anträge für die Nutzung der Software gestellt werden müssen, entfällt dieser Punkt.
Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein?	Für einen Zugriff auf KeePass muss der Anwender ein Mitarbeiter im Bistum Münster sein und einen vollen Zugang zur Bistums Systemumgebung besitzen (E3-Lizenz).
Wie wird die Berechtigung formell erteilt?	Es wird keine formelle Berechtigung erteilt (vgl. oben den Punkt Art des Antrags auf Berechtigung). Über die Intranetseite der Informationssicherheit werden alle Anwender über das neue Programm informiert.
Gültigkeitsdauer der Berechtigung ?	Die Gültigkeit der Berechtigung orientiert sich an der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses in der jeweiligen Organisationseinheit sowie an der Zuständigkeit im Rahmen der Aufgaben des Zugangsberechtigten.

Berechtigungsadministration:	
Wie werden Berechtigungen vergeben?	Die Zuweisung der Software an die Anwender erfolgt über den Betrieb der Abteilung 650 IT.
Wer administriert Berechtigungen?	Berechtigungen zur Softwarezuweisung werden durch Applikationsadministratoren der Abteilung 650 IT im BGV Münster administriert. Spezielle Rechte und Rollen in der Anwendung gibt es nicht.

Dienststelle

Ort, Datum

Dienstgeber

Mitarbeitervertretung